

Änderung des Postverkehrs mit Deutschland.

Briefe dürfen geschlossen aufgegeben werden.

Im postalischen Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist mit dem vorgestrigen Tage eine wichtige Erleichterung eingetreten. Bekanntlich bestimmte die im Oktober 1914 erlassene Ministerialverordnung, daß Briefe aus Oesterreich-Ungarn die reichsdeutsche Grenze nur im offenen Zustande passieren durften, eine Maßregel, welche die Tätigkeit der Zensur wesentlich erleichterte, aber eine Erschwerung des brieflichen Verkehrs zwischen beiden Staaten bedeutete. In wohlervogener Kenntnis dieser Sachlage hat nun ein Ministerialerlaß vom 8. d. bestimmt, daß von diesem Tage an die Briefe nach Deutschland wieder geschlossen aufgegeben werden können. Um irrtümlichen Meinungen vorzubeugen, sei ausdrücklich bemerkt, daß diese Verordnung die Zensur der Korrespondenz nicht berührt. Die Zensur bleibt also nach wie vor aufrecht.

Wie uns mitgeteilt wird, steht in der nächsten Zeit eine Neuregelung aller den ausländischen Postdienst betreffenden Fragen bevor.